

# FÖRDERPREIS MUSEUMSPÄDAGOGIK DER VGH-STIFTUNG

## AUSSCHREIBUNG 2019

Seit 17 Jahren vergibt die VGH-Stiftung den Förderpreis Museumspädagogik. Sie ermöglicht mit diesem Preis beispielhafte museumspädagogische Projekte, in deren Fokus insbesondere Vorhaben für Kinder und Jugendliche sowie Integrationsprojekte stehen.

Der Förderpreis Museumspädagogik ist mit insgesamt 21.000 Euro dotiert, die an bis zu sechs Projekte vergeben werden können.

Die VGH-Stiftung möchte mit dem Preis Museen unterstützen, neue Wege in der Vermittlung zu gehen. Seit Vergabe des Förderpreises Museumspädagogik der VGH-Stiftung konnten 93 außergewöhnliche Vorhaben in Niedersachsen und Bremen umgesetzt werden.

Ihre Bewerbung richten Sie  
bitte bis 5. Juni 2019 an:

VGH-STIFTUNG  
Stefanie Thiem  
Schiffgraben 6–8  
30159 Hannover

stefanie.thiem@svn.de

VGH-Stiftung

Stiftungsdirektor: Dr. Johannes Janssen  
Stellv. Geschäftsführerin: Martina Fragge

Schiffgraben 6–8, 30159 Hannover  
Telefon 05 11 / 36 03-489, Telefax 05 11 / 36 03-14 12  
www.vgh-stiftung.de

Stefanie Thiem,  
Referentin Kinder- und Jugendprojekte

Bruno Schubert,  
Redaktion

Eckard Kleßmann,  
Gestaltung

Bildnachweis  
Titel und innen links: © Nicole Höher  
innen rechts: © Christoph Püschner

Hannover, Januar 2019



## FÖRDERPREIS MUSEUMSPÄDAGOGIK DER VGH-STIFTUNG AUSSCHREIBUNG 2019



### Wer kann sich bewerben?

Museen im Fördergebiet der VGH-Stiftung  
(siehe [www.vgh-stiftung.de](http://www.vgh-stiftung.de))

### Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

- Das Vorhaben darf noch nicht begonnen worden sein.
- Das Preisgeld muss zur Umsetzung des eingereichten Vorhabens verwendet werden.
- Das Vorhaben muss innerhalb eines Jahres nach Preisvergabe verwirklicht werden.



### Was wird gefördert?

Prämiert werden Konzepte für Vorhaben im Bereich der Museumspädagogik. Die geplanten Projekte sollen Besuchern die Sammlung bzw. die jeweilige Dauer- oder Wechsausstellung des Museums nahe bringen. Sie sollen neue Wege beschreiten und Kindern und Erwachsenen – insbesondere mit Migrationshintergrund oder aus sogenannten bildungsfernen Schichten – Lust auf Museum vermitteln. Das gilt für Einzelbesucher ebenso wie für Familien oder Gruppen, etwa aus Schulen.

Verständlichkeit, Nachhaltigkeit, inhaltliche Tiefe, Übertragbarkeit und Zusammenarbeit mit Partnern sind Kriterien, die die Jury bei ihrer Auswahl bewertet.

Zur Anregung können die bereits umgesetzten Projekte dienen, die unter [www.vgh-stiftung.de](http://www.vgh-stiftung.de) zu finden sind.

### Welche Unterlagen müssen eingereicht werden?

- Bewerbungsunterlagen (siehe Formblatt unter [www.vgh-stiftung.de](http://www.vgh-stiftung.de))
- ein detaillierter Kostenplan und ein Finanzierungsplan (inkl. Einnahmen)
- ergänzende Materialien zur Erläuterung des Vorhabens

Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der VGH-Stiftung. Nicht prämierte Bewerbungen aus den Vorjahren können mit einer Aktualisierung erneut eingereicht werden.

### Jury

**Dr. Andreas Grünewald Steiger**  
Bundesakademie für Kulturelle Bildung,  
Wolfenbüttel

**Dr. Johannes Janssen**  
VGH-Stiftung, Hannover

**Dr. Elke Kollar**  
Bundesverband Museumspädagogik e. V.,  
Weimar

**Hans Lochmann**  
Museumsverband für Niedersachsen und  
Bremen e. V., Hannover